

Peer Pasternack: **HoF-Report 2006 – 2010. Forschung, Nachwuchsförderung und Wissenstransfer am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg** (HoF-Arbeitsbericht 5'2011), unt. Mitarb. v. Anke Burkhardt u. Barbara Schnalzger, m. Exkursen v. Anke Burkhardt, Karsten König, Peer Pasternack und Manfred Stock, hrsg. vom Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF), Halle-Wittenberg 2011, 90 S. ISSN 1436-3550.

Das Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wurde 1996 gegründet. Sein drittes Jahrfünft 2006 bis 2010 wird im vorliegenden Report resümiert.

Im Mittelpunkt des Reports stehen die 2006-2010 realisierten drei Forschungsprogramme: Föderalismus und Hochschulen; Nachwuchsförderung und wissenschaftliches Personal; Hochschulen in Ostdeutschland. Daneben werden die vier Kompetenzlinien des Instituts dargestellt: Hochschulbildung, Studienreform, Studierende; Governance, Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Hochschulsektor; Gleichstellungsfragen und Gender-Politik im Hochschulsektor; Hochschulentwicklung in Sachsen-Anhalt.

In sechs thematischen Exkursen werden zudem ausgewählte Ergebnisse der Forschungsarbeiten resümiert: Wandel der Hochschulbildung und gesellschaftliche Entwicklung seit 1950; Bologna-Reform; Akademisierung der Frühpädagogik; Nachwuchsförderung, Karriereverläufe und Beschäftigungsbedingungen in der Wissenschaft; Hochschulgovernance; ostdeutsche Hochschulen im demografischen Wandel.

Gehörten dem Institut im Berichtszeitraum insgesamt 36 Mitarbeiter/innen an, so waren im Durchschnitt 22 Personen beschäftigt, davon 17 Wissenschaftler/innen. Diese bearbeiteten 103 Projekte, davon 44 extern eingeworbene, die von 22 verschiedenen Drittmittelgebern finanziert wurden. 23 wissenschaftliche Veranstaltungen sind durch HoF realisiert worden. Aktive Nachwuchsförderung am Institut wird durch insgesamt elf bearbeitete Promotionsprojekte dokumentiert, von denen im Berichtszeitraum zwei erfolgreich abgeschlossen wurden. Der Forschungsertrag ist niedergelegt in 10 Monografien, zehn Sammelbänden und 33 Forschungsberichten.

The HoF Institute for Research on Higher Education at Martin-Luther-University Halle-Wittenberg was founded in 1996. This report sums up its third quinquennium, ranging from 2006 to 2010.

The report focuses on three research programs which were realized within 2006-2010: federalism and universities; promotion of young researchers and academic staff; universities in East Germany. In addition, the four lines of competence of the institute are presented: higher education, academic reform, students; governance, quality assurance and development of organization in the higher education sector, equality and gender policy in higher education, development of higher education in Saxony-Anhalt.

Furthermore, selected results of research studies are summed up within six thematic digressions: change in higher education and social development since 1950; Bologna reform; academization of early education; promotion of young researchers, career paths and conditions of employment in science; higher education governance; East German universities in demographic change.

The working staff within the reported period consisted of 36 employees at a yearly average of 22 persons, thereof 17 scientists. The personnel worked on 103 research projects, 44 were externally funded by 22 different institutions. 23 scientific events have been realized by HoF. Active promotion of young researchers within the institute is documented by eleven PhD projects out of which two have been successfully completed during the reporting period. The research results are stipulated in 10 monographs, 10 volumes and 33 research reports.

1.3. Zentrale Daten 2006–2010

(vorangegangener
Berichtszeitraum
2001-2005)

Projekte & eingeworbene Mittel:

Bearbeitete Projekte	103	(82)
Eingeworbene Projekte	44	(37)
Projektmittel.....	€ 2,8 Mio	(€ 2,1 Mio)
Projektmittelquote.....	54 %	(40 %)

Personal:

Gesamtzahl Institutsangehörige 2006-2010.....	36	(24)
Ø Anzahl der Institutsangehörigen.....	22	(22)
Ø Anzahl der beschäftigten Wissenschaftler/innen.....	17	(16)
Ø Anzahl der Wissenschaftler-VZÄ.....	11	(10)
Relation Frauen : Männer am wiss. Personal	19 : 17	(11 : 13)

Qualifikationen:

Promotionsstipendien.....	3	(2)
Promotionsprojekte 2006-2010	11	(3)
Laufende Promotionsprojekte 2010	9	(2)
Nachwuchsförderquote 2010	53 %	(40 %)

Publikationen:

Monografien	10	(15)
Herausgegebene Bücher	10	(9)
Themenhefte „die hochschule“	10	(7)
Publizierte Forschungsberichte	33	(29)
Publizierte Artikel.....	297	(223)
Rezensionen/Bibliografien.....	37	(48)
Ø Monografien pro Wissenschaftler/in	0,6	(0,9)
Ø Forschungsberichte pro Wissenschaftler/in	2	(1,8)
Ø Artikel pro Wissenschaftler/in	17	(14)
Ø Artikel pro Wissenschaftler/in und Jahr	3,5	(2,8)

Veranstaltungen und Vorträge:

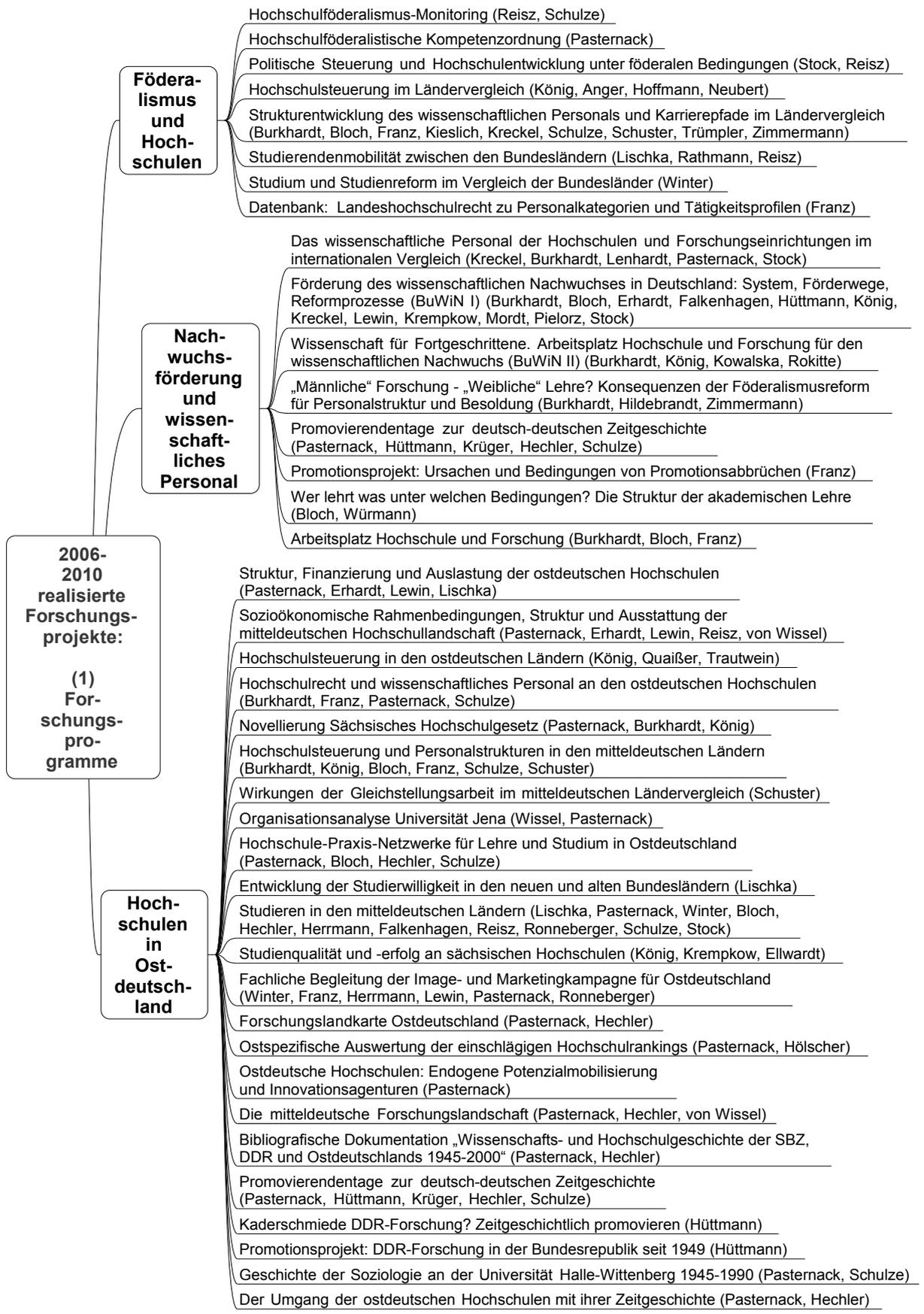
Wissenschaftliche Veranstaltungen des Instituts	23	(23)
Lehrveranstaltungen.....	30	(17)
Gesamtanzahl der Vorträge	448	(319)
Ø Vorträge pro Wissenschaftler/in	26	(20)
Ø Vorträge pro Wissenschaftler/in und Jahr	5,2	(4,0)

Gäste am Institut:

Arbeitsaufenthalte	6	(12)
Informationsbesuche	17	(12)

2.3. Zusammenfassender Überblick

Die umseitig folgenden Abbildungen veranschaulichen das realisierte Forschungsprogramm 2006 bis 2010 im Überblick.



Hochschulbildung, Studienreform, Studierende

- Hochschulexpansion in West-, Mittel-, Osteuropa und den USA in der 2. Hälfte des 20. Jh. (Stock, Reisz)
- Promotionsprojekt: Flexible Studierende? Studienreform und studentische Praxis (Bloch)
- Die Trends der Hochschulbildung und ihre Konsequenzen (Pasternack, Bloch, Gellert, Hölscher, Kreckel, Lewin, Lischka, Schildberg)
- Entwicklung der Studierwilligkeit in den neuen und alten Bundesländern (Lischka)
- Wissenschaftliche Weiterbildung im neuen Studiensystem (Bloch)
- Künftige Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt (Lischka, Kreckel)
- Studienqualität und Studienerfolg an sächsischen Hochschulen (König, Krempkow, Ellwardt)
- Wiss. Begleitung BA-Studiengang „Erziehung und Bildung im Kindesalter“, ASFH Berlin (Pasternack, König)
- Private Hochschulen im internationalen und historischen Vergleich (1950-2004) (Stock, Reisz, Lenhardt)
- Studienreform an der Universität Halle (Winter)
- Die Lehrerausbildung im neuen Studiensystem (Winter)
- Evaluation Berlin-Stipendien der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (Lischka, Lewin)
- Studium und Studiensystem im Vergleich der Bundesländer (Winter)
- Hochschule-Praxis-Netzwerke für Lehre und Studium in Ostdeutschland (Pasternack, Bloch, Hechler, Schulze)
- Studieren in den mitteldeutschen Ländern (Lischka, Pasternack, Winter, Bloch, Hechler, Herrmann, Falkenhagen, Reisz, Ronneberger, Schulze, Stock)
- Begleitung Imagekampagne für Ostdeutschland (Winter, Franz, Herrmann, Lewin, Pasternack, Ronneberger)
- Studierendenmobilität zwischen den Bundesländern (Lischka, Rathmann, Reisz)
- Promotionsprojekt: Studienstrukturreform – soziale Selektion oder Öffnung? Der Übergang BA - MA (Falkenhagen)
- (Personal-)Struktur der akademischen Lehre (Bloch, Franz, Lathan, Mitterle, Reisz, Schuster, Würmann)
- Metaanalyse der frühpädagogischen Ausbildungslandschaft (Pasternack, Schulze)
- Studiengänge vor und nach der Bologna-Reform (Winter, Anger)
- Wandel akademischer Bildung in Deutschland (1950-2005) (Stock, Reisz, Schuster)
- Vergleich Fachschulausbildung Erzieher/in - Hochschulausbildung Kindheitspädagogin (Pasternack, Herrmann)
- Kompetenzorientierung in frühpädagogischen Ausbildungs- und Studiengängen (Pasternack, Keil)

**2006-2010 realisierte Forschungsprojekte:
(2) Kompetenzschwerpunkte**

Qualitäts- und Organisationsentwicklung an Hochschulen, Governance im Hochschulsektor

- Qualität als Hochschulpolitik (Pasternack)
- Modernisierte Hochschulverwaltung (König)
- Hochschulsteuerung in den Bundesländern (Burkhardt, König)
- Novellierung Sächsisches Hochschulgesetz (Pasternack, Burkhardt, König)
- Die soziale Konstruktion der Hochschulkrise in Deutschland und den USA (Stock, Lenhardt)
- Hochschulsteuerung in den ostdeutschen Ländern (König, Quaißer, Trautwein)
- Internes Qualitätsmanagement an österreichischen Fachhochschulen (Pasternack, Hölscher)
- Bundesweite Übersicht zu vertragsförmigen Vereinbarungen (König, Anger)
- Making Excellence: Grundlagen, Praxis und Konsequenzen der Exzellenzinitiative (Bloch)
- Hochschulföderalistische Kompetenzordnung (Pasternack)
- Hochschulsteuerung und Personalstrukturen in den mitteldeutschen Ländern (Burkhardt, König, Bloch, Franz, Schulze, Schuster)
- Hochschulföderalismus-Monitoring (Reisz, Schulze)
- Politische Steuerung und Hochschulentwicklung unter föderalen Bedingungen (Stock, Reisz)
- Hochschulsteuerung im Ländervergleich (König, Anger, Hoffmann, Neubert)
- Leitbilder der Hochschulentwicklung im 20. Jahrhundert und heute (Pasternack, von Wissel)
- Ziele und Positionierung Schweizerischer Wissenschafts- und Technologierat (Pasternack, Schulze)
- Organisationsanalyse Universität Jena (von Wissel, Pasternack)

Gleichstellungsfragen und Gender-Politik im Hochschulsektor

- Gender Mainstreaming an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt (Burkhardt, Schlegel, Kahlert)
- Gender-Report Bildung und Wissenschaft (Burkhardt, Calow, Franz, Scheuring, Stock)
- Wirkungen der Gleichstellungsarbeit im mitteldeutschen Ländervergleich (Schuster)
- Evaluation des Professorinnenprogramms (Zimmermann)
- „Männliche“ Forschung – „Weibliche“ Lehre? Konsequenzen der Föderalismusreform für Personalstruktur und Besoldung (Burkhardt, Hildebrandt, Zimmermann)

Hochschulentwicklung in Sachsen-Anhalt

- Otto Kleinschmidt – ein sperriger Intellektueller (Pasternack, Schober)
- Gender Mainstreaming an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt Burkhardt (Schlegel, Kahlert)
- Künftige Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt (Lischka, Kreckel)
- Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt (Pasternack, Hechler)
- Geschichte der Soziologie an der Universität Halle-Wittenberg 1945-1990 (Pasternack, Schulze)
- Sozioökonomische Rahmenbedingungen, Struktur und Ausstattung der mitteldeutschen Hochschullandschaft (Pasternack, Erhardt, Lewin, Reisz, von Wissel)
- Studienreform an der Universität Halle (Winter)
- Die Lehrerausbildung im neuen Studiensystem in Sachsen-Anhalt (Winter)
- Hochschulsteuerung und Personalstrukturen in den mitteldeutschen Ländern (Burkhardt, König, Bloch, Franz, Schulze, Schuster)
- Studieren in den mitteldeutschen Ländern (Lischka, Pasternack, Winter, Bloch, Hechler, Herrmann, Falkenhagen, Reisz, Ronneberger, Schulze, Stock)
- Die mitteldeutsche Forschungslandschaft (Pasternack, Hechler, von Wissel)
- Wirkungen der Gleichstellungsarbeit im mitteldeutschen Ländervergleich (Schuster)
- Kooperation Universitäten - außeruniversitäre Forschung in Sachsen-Anhalt (Winter, Kreckel)
- Das Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt im Schnittpunkt seiner Anspruchsgruppen (König, Pasternack, Anger, Gebhardt)